

### **Berge – mögliche Gesprächsfragen:**

- Welche Erinnerungen haben Sie an Berge?
- Welche Bilder fallen Ihnen ein?
- Welche Berge lieben Sie besonders? Was macht diesen Ort so besonders?
- Welche Gefühle verbinden Sie damit?

### **Zum Bild:**

Manche Menschen spüren eine weltweite Verbundenheit auf dem Berg.

Von dort oben sind keine Grenzen sichtbar, von dort oben sehen wir nicht, welche Hautfarbe, welche Religion oder welches Geschlecht ein Mensch hat, der weit unten im Tal unterwegs ist, stattdessen sehen wir, wie die Landschaft verbunden ist: Die Welt ist von oben betrachtet eine Einheit.

Tiefe Gedanken und Gefühle können einen auf solch einem Berg ergreifen. Das schärft die Sinne. Berge öffnen nicht nur den Blick auf die Welt, sondern auch den Blick nach innen! Berge machen empfindsam.

Jesus steigt selbst auch immer wieder auf Berge, einerseits, um sich zu sammeln und andererseits, um dort Menschen Gott und die befreiende Botschaft des Evangeliums erfahrbar zu machen.

### **Bibelwort: Matthäus 28,18-20**

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

### **Impuls:**

Der, der jegliche Gewalt ablehnte, der, der die andere Wange hinhielt und den Weg ans Kreuz ging, der hat Gewalt über Himmel und Erde. Welch ein Trost: Einer, der die Gewalt ablehnt, hat die Macht!

Der Blick geht auf das Wesentliche: Die wirkliche Macht liegt bei Jesus Christus, bei der ewigen Liebe Gottes, die niemanden ausschließt. Darum geht diese Botschaft auch an alle Menschen, oder wie es in unserem Predigttext heißt: an alle Völker! Allen gilt der göttliche Trost. Als Menschen aus Fleisch und Blut gehören wir zu Gott, hier auf der Erde und auf ewig im göttlichen Himmel. Wir Menschen, alle Menschen, alle Völker, über Raum und Zeit, über die Grenzen von Ländern und Kontinenten und sogar über die Grenzen des Todes hinweg!